Konzept

Ganztag *light*

an der

Realschule Bedburg

(ab 15/16)

Inhaltsverzeichnis

1. Bemerkungen 3

2. Ziele des Ganztags 4

3. Rahmenbedingungen 5
3.1 Zeitrahmen 5
3.1.1 Mögliches Stundenraster einer 5. Klasse 5

3.2 Räumlichkeiten 5

3.3 Angebote im freiwilligen Ganztag 6

3.3.1 Mittagspause 6

3.3.2 Lernbüros 7

3.3.3 Raumverteilung für die Lernbüros 8

3.3.4 Hausaufgabenbetreuung 8

3.3.5 Arbeitsgemeinschaften 9

4. Ausblick 9

1. Bemerkungen

Mit dem Schuljahr 2015/2016 beginnt an der Realschule Bedburg der Ausbau zum Ganztag *light*. Das Betreuungs- und Förderangebot des Ganztags beginnt zunächst in den Klassen 5 und wird im folgenden Schuljahr auch auf die Klassen 6 ausgeweitet. Es handelt sich nicht um den „Gebundenen Ganztag", die Schülerinnen und Schüler werden also nicht verpflichtet, nachmittags in der Schule zu bleiben, daher Ganztag *light*.

Einzige Ausnahme: Verbindliche Förderangebote für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die Defizite aufarbeiten sollen. Sie werden montags und mittwochs in der Zeit von 14.00 bis 15.00 Uhr in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik in Lernbüros durch Fachlehrer/-innen gezielt individuell gefördert und gefordert werden (s. Punkt 3.3.2).

Unter der Leitung von Frau Vosen bietet die Pädagogische Übermittagbetreuung der Caritas an unserer Schule eine Reihe von Aktivitäten an. Dazu zählen verschiedene Arbeitsgemeinschaften, die mit ihrem vielfältigen Angebot unser Schulleben ergänzen und bereichern, aber auch eine Hausaufgabenbetreuung, in der Kindern die Möglichkeit gegeben wird, unter Aufsicht ihre Hausaufgaben zu bearbeiten.

In der Mittagspause von 13.05 Uhr bis 14.00 Uhr können die Schülerinnen und Schüler ein Mittagsessen in der Schulmensa einnehmen und im Anschluss diverse Freizeitangebote der Schule in Anspruch nehmen (s. Punkt 3.3.1).

Das vorliegende Konzept bezieht sich auf den für das Schuljahr 2015/2016 einsetzenden Ganztag *light* der Realschule Bedburg. Es wird in regelmäßigen Abständen evaluiert, sodass Veränderungen und Anpassungen zur Optimierung vorgenommen werden können.

Für das Schuljahr 15/16 wird von der Schulleitung im Benehmen mit der Lehrerkonferenz ein(e) Ganztagskoordinator(in) bestimmt.

2. Ziele des Ganztags

sind …

- die persönlichkeitsorientierte Entwicklung der Schülerinnen und Schüler durch eine intensive und persönliche Betreuung aller im freiwilligen Ganztag pädagogisch tätigen Mitarbeiter,
- die gezielte Förderung und Forderung leistungsschwacher sowie leistungsstarker Schülerinnen und Schüler durch individuelle und differenzierte Förderung in den Lernbüros,
- die Förderung der Interessen der Schülerinnen und Schüler und die Entwicklung von Kompetenzen durch ein vielseitiges AG-Angebot am Nachmittag sowie …
- die Erweiterung der Lern- und Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler über den vormittäglichen Unterricht hinaus.

3. Rahmenbedingungen

3.1 Zeitrahmen

3.1.1 Mögliches Stundenraster einer 5. Klasse

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	7:55 – 9:03	**E**	**FU_E**	**E**	**Schwimmen**	**M**
5 Minuten Pause						
2	9:08 – 10:15	**D**	**M**	**M**	**Schwimmen**	**FU_D**
10:15 Uhr – 10:45 Uhr Pause/Mensa						
3	10:45 – 11:53	**NW**	**MU**	**Sg/Lk**	**D**	**PK**
5 Minuten Pause						
4	11:58 – 13:05	**KU**	**D**	**EK**	**E**	**REL**
55 Minuten Mittagspause: Mensabesuch; Betreuung durch Caritas/ Sporthelfer						
5	14:00 – 15:00	Lernbüro (Lehrkräfte) - HA-Betreuung und AG-Angebote (Caritas)	ab 13:45 Uhr: Konferenzen / HA-Betreuung und AG-Angebote (Caritas)	Lernbüro (Lehrkräfte) - HA-Betreuung und AG-Angebote (Caritas)	HA-Betreuung und AG-Angebote (Caritas)	

3.2 Räumlichkeiten

Die einzelnen Angebote finden in Klassenräumen des Hauptgebäudes, dem SV-Raum, der Aula und der Bibliothek der Realschule Bedburg statt. Teile des Schulhofes sind für die Freizeitgestaltung ebenfalls mit einbezogen. Das Mittagessen nehmen die Schülerinnen und Schüler in der Mensa zu sich.

3.3 Angebote im freiwilligen Ganztag

3.3.1 Mittagspause

In der 55-minütigen Mittagspause von 13.05 bis 14.00 Uhr erhalten alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ein leckeres und gesundes Mittagessen in der Mensa einzunehmen. Die Stadt Bedburg konnte für ihre Mensa den Caterer *biond* gewinnen, welcher großen Wert auf ein vollwertiges und abwechslungsreiches Mittagessen legt. Es werden ausschließlich Lebensmittel aus biologischem Anbau verwendet, sodass die Mensa einem hohen Qualitätsanspruch gerecht wird. Die Schülerinnen und Schüler können sich am Buffetangebot, das aus verschiedenen Stationen und einer Salatbar besteht, bedienen und ohne lange Wartezeiten ihr Mittagessen genießen.

Das Mittagsessen ist jedoch viel mehr als bloße Nahrungsaufnahme. Es bietet den Schülerinnen und Schülern Zeit zum gemeinsamen Austausch und zur Entspannung. Nach einem arbeitsreichen Schultag erhalten die Schülerinnen und Schüler hier die Möglichkeit durchzuatmen und sich über Erlebnisse aus dem Schulalltag auszutauschen. Dabei ist es uns wichtig, dass eine Tischkultur gepflegt wird, in der die Schülerinnen und Schülern mit Tischmanieren ihre Mahlzeiten zu sich nehmen und die Gemeinschaft erleben dürfen.

Nach dem Mittagessen steht den Schülerinnen und Schülern freie Zeit zur Verfügung, die entweder zur Entspannung oder zur sportlichen Betätigung genutzt werden kann. Auf dem Schulhof und in der Aula werden Sportangebote durch Sporthelfer angeboten wie z.B. Tischtennis, Ballsportarten oder Lauf- und Fangspiele. Wenn die möglichen Ressourcen zur Verfügung stehen, besteht für Schülerinnen und Schüler, die sich lieber zurückziehen möchten, die Möglichkeit den SV-Raum und/oder die Bibliothek aufzusuchen. Im Sinne der Leseförderung ist geplant, den Schülerinnen und Schülern auch am Nachmittag die Möglichkeit zu geben, Bücher auszuleihen und zu lesen.

3.3.2 Lernbüros

Im Zuge des Ganztags *light* werden ab dem Schuljahr 2015/2016 für die 5. Klassen Lernbüros in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik eingerichtet. Diese Lernbüros finden jede Woche montags und mittwochs von 14.00 bis 15.00 Uhr statt. Die Lernbüros werden von jeweils einer Fachkollegin bzw. einem Fachkollegen und zwei Schülercoaches betreut. Die Fachkolleginnen bzw. Fachkollegen, die das Lernbüro betreuen, werden diejenigen sein, die eine 5. Klasse in den Hauptfächern unterrichten. Geeignete Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8 werden gegen Ende des jeweils vorangegangenen Schuljahres von zwei Kolleginnen zu Schülercoaches ausgebildet, sodass sie ab der 9. Klasse in den Lernbüros eingesetzt werden können.

Die Lernbüros bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Defizite in den Hauptfächern aufzuarbeiten. Die Lernbüros verfolgen das Ziel, die Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern. Schülerinnen und Schüler mit Minderleistungen in den Hauptfächern (ausreichend minus, mangelhaft oder ungenügend) erhalten auf ihrem Rückmeldebogen nach der Klassenarbeit den Vermerk, dass sie das Lernbüro i.d.R. sechs Mal bis zur nächsten Klassenarbeit aufsuchen müssen. Für Schülerinnen und Schüler mit Minderleistungen ist der Besuch des Lernbüros somit verpflichtend. Diese Schülerinnen und Schüler müssen in den Lernbüros den Förderplan des Rückmeldebogens bearbeiten.

Zur weiteren Förderung stehen Freiarbeitsmaterialien (Aufgaben und Lösungen) zur Verfügung, die von den Fachschaften Deutsch, Englisch und Mathematik konzipiert werden. Die Lernbüros fördern das selbstständige Lernen der Schülerinnen und Schüler, indem sie dazu aufgefordert werden in eigener Regie Aufgabenformate zu bearbeiten und mit Lösungen zu vergleichen. Zudem erhalten die Schülerinnen und Schüler in den Lernbüros die Möglichkeit ihre individuellen Aufgaben aus der Onlinediagnose sowie ihre Förderpläne zu bearbeiten. Die Fachlehrkräfte und die Schülercoaches stehen beratend und unterstützend zur Seite.

Die Lernbüros richten sich auf freiwilliger Basis auch an die Schülerinnen und Schüler, die keine Minderleistungen aufweisen, sich aber dennoch verbessern möchten. Im Sinne des Förderns und Forderns dürfen auch diese Schülerinnen und Schüler die Lernbüros aufsuchen. Um eine ansprechende Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten, ist das Lernbüro jedoch auf 15 Schülerinnen bzw. Schüler beschränkt.

Schülerinnen und Schüler, die das Lernbüro besuchen (freiwillig oder verpflichtend), müssen sich zunächst nicht in Listen eintragen. Nach den Herbstferien 2015 werden die beteiligten Lehrkräfte der Ganztagskoordinatorin eine Rückmeldung darüber geben, ob eine Anmeldung zu den Lernbüros notwendig ist.

3.3.3 Raumverteilung für die Lernbüros

Stunde	Zeit	Montag	Mittwoch
5.	14:00 bis 15:00	**Englisch** (HELSINKI) **Deutsch** (STOCKHOLM) **Mathematik** (OSLO)	**Englisch** (HELSINKI) **Deutsch** (STOCKHOLM) **Mathematik** (OSLO)

3.3.4 Hausaufgabenbetreuung

Wie gewohnt erhalten alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit montags bis donnerstags die Hausaufgabenbetreuung aufzusuchen. Die Hausaufgabenbetreuung endet an diesen vier Tagen um 15.15 Uhr, sie richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die Probleme haben, alleine ihre Aufgaben zu bearbeiten und somit Unterstützung benötigen. Sie werden von der Caritas betreut.

3.3.5 Arbeitsgemeinschaften

Nach der Mittagspause finden vielfältige AG-Angebote von der Caritas und von der Realschule Bedburg statt. Das AG-Angebot wird jährlich aktualisiert und ist zu Schuljahresbeginn auf der Homepage der Realschule einsehbar.

4. Ausblick

Das Konzept des Ganztags *light* wird in regelmäßigen Abständen durch die Steuergruppe und die Fachschaften evaluiert. Außerdem findet ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch in den Lehrerkonferenzen statt, sodass eine stetige Weiterentwicklung des Konzepts gewährleistet ist. Die Meinungen der Schülerinnen und Schüler und die der Erziehungsberechtigten spielen ebenso eine signifikante Rolle, um das Ganztagsangebot auf die individuellen Wünsche passgenau abstimmen zu können. Das Betreuungs- und Förderangebot des Ganztags *light* wird im Schuljahr 2015/2016 für die 5. Klassen beginnen und im folgenden Schuljahr auf die 5. und 6. Klassen ausgeweitet. Eine Ausweitung auf die Klassen 7 bis 10 ist nicht geplant.

Stand: 23. März 2015